

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Danksagung	7
Abkürzungen	9
Einleitung und Methodik	11
Geschichtswissenschaftliche Reflexionen	11
Die Debatte als Rezeptionsgeschichte der Bibel	13
Dogmengeschichtliche Darstellungen	14
Die Betrachtungen der einzelnen Streitschriften	15
Textgrundlage	16
1. Die Debatte in der Forschungsliteratur	19
2. Biographische Voraussetzungen	27
2.1. Joshua Marshman bis 1820	28
2.1.1. Herkunft und Leben vor seiner Einschiffung nach Kalkutta (1768-1799)	28
2.1.2. Die theologische Prägung als calvinistischer Baptist . . .	32
2.1.3. Joshua Marshmans Rolle in Serampore 1799-1820	41
2.1.4. Erfahrungen mit der „Religion der Hindus“	55
2.1.5. Marshmans Persönlichkeit	62
2.1.6. Zusammenfassung „Joshua Marshman bis 1820“	64
2.2. Rammohan Roy bis 1820	65
2.2.1. Herkunft und geistige Entwicklung bis 1803	65
2.2.2. Rammohans öffentliche Positionierung im Hinduismus 1805 bis 1820	73
2.2.3. Subrata Dasgupta: Der kreative Prozess (ein kognitions- wissenschaftlicher Ansatz)	97
2.2.4. Zusammenfassung „Rammohan Roy bis 1820“	100
2.3. Der Blick auf die Hindus: Rammohan Roy und Serampore im Vergleich	101

3. Die Diskussion um die <i>Precepts of Jesus</i>	107
3.1. Auf dem Weg zu den <i>Precepts</i> : Rammohan und die Christen	107
3.1.1. Die Spaltung der Serampore-Mission	108
3.1.2. Kontakte zwischen Rammohan und den Baptisten	111
3.1.3. Deocar Schmid: Die enttäuschende Suche nach dem indischen Luther	117
3.1.4. Der Kontakt zum anglikanischen Bischof Thomas Middleton	125
3.1.5. Der unbekannte Schotte – Kontakt zu „Unitariern“	127
3.1.6. Rammohan Roy auf dem Weg zu den <i>Precepts</i>	129
3.2. Die <i>Precepts</i> und ihre Aufnahme in Serampore (1820)	134
3.2.1. Die <i>Precepts</i> als Teil eines interreligiösen Übersetzungsprojektes	134
3.2.2. Was hat Rammohan ausgewählt? – Der Text der <i>Precepts</i> .	137
3.2.3. Was hat Rammohan gestrichen? – Interpretation des Textes als Exzerpt	154
3.2.4. Die <i>Precepts</i> als Ethik Jesu für diese und die kommende Welt	167
3.2.5. Die Besprechung der <i>Precepts</i> in der Februarausgabe des <i>Friend of India</i>	168
3.2.6. Exkurs: Die Unitarier und die <i>Improved Version</i>	180
3.3. Der <i>Appeal</i> und die Reaktion Marshmans (1820)	187
3.3.1. Der <i>Appeal to the Christian Public</i>	188
3.3.2. Marshmans Rezensionen im Mai und September	204
3.3.3. Wirkungen des zweiten Schlagabtausches	221
4. Die exegetische, dogmatische und globale Ausweitung der Debatte	227
4.1. Der <i>Second Appeal</i> und der Durchbruch zur arianischen Christologie (1821)	227
4.1.1. Das Scheitern des interreligiösen Übersetzungswerkes an einer griechischen Präposition	228
4.1.2. Der <i>Second Appeal to the Christian Public</i> als Rammohans öffentliche Erklärung seiner Theologie	234
4.1.3. Ein heißer Sommer und noch heißerer Herbst	273
4.2. Die arianische Christologie des <i>Second Appeals</i>	282
4.2.1. Der historische Arius und der Begriff „arianisch“	283
4.2.2. Aufstieg und Fall des britischen „Arianismus“	284
4.2.3. Rammohan Roys „Arianismus“	290
4.3. Marshman und Yates reagieren auf den <i>Second Appeal</i> (1821/22) .	301
4.3.1. Marshmans Rezension des <i>Second Appeals</i> im Dezember 1821	302
4.3.2. Die endgültige Trennung von den Baptisten in Kalkutta .	332

4.3.3.	Exkurs: Der Islam als Hintergrund für Rammohan Roys Christentumsschriften	341
4.4.	Der <i>Final Appeal</i> und das Eingehen auf den Unitarismus (1822/23)	345
4.4.1.	Die Debatte schwillt an in Indien, England und Amerika .	345
4.4.2.	Der <i>Final Appeal</i> als Fortführung und die Aufnahme des Unitarismus	351
4.4.3.	Wirkung des <i>Final Appeals</i>	386
4.4.4.	Im Gewande der Hindu-Traditionen: Die Tytler-Kontroverse, das <i>Brahmical Magazine IV</i> und die <i>Humble Suggestions</i>	390
4.5.	Joshua Marshman nimmt sich das letzte Wort in der Debatte (1823-1825)	399
4.5.1.	Marshmans erste Rezension des <i>Final Appeals</i> : Verteidigung der Versöhnungslehre	399
4.5.2.	Marshmans letzte Rezension: Erneute Verteidigung der Göttlichkeit Christi	413
4.6.	Epilog	424
5.	Übergreifende Betrachtungen	427
5.1.	Eine polyzentrale und eine zentralistische Leseweise der Bibel . .	427
5.2.	Die Texte und die Autorität über sie	436
5.3.	Zwischen interreligiöser Begegnung und Unversöhnlichkeit . . .	440
5.4.	Die Relevanz der Debatte für Rammohan und die Frage des „Sieges“	447
	Zusammenfassung	453
	Literaturverzeichnis	457
	Verzeichnis der Schriftstellen	479
	Themenverzeichnis der Streitschriften	485
	Sach- und Personenverzeichnis	487
A.	Zur Auslegung der Bibel in der Debatte (ausgewählte Stellen)	495
A.1.	Die Identität der Schlange und das „Protevangeliem“ (Gen 3,14f.) .	496
A.2.	Die Relevanz der Sintflutgeschichte für eine Theologie der Religionen	497
A.3.	Der Sündenbock als Zeichen für Christus (Lev 16)	500
A.4.	Der Aufgestiegene (Ps 68,19/Eph 4,8)	502
A.5.	Der Immanuel (Jes 9:5f.)	505
A.6.	Der leidende Gottesknecht (Jes 53,13–53,12)	513

A.7. Der Durchbohrte (Sach 12,10)	514
A.8. Die Frage des Schriftgelehrten (Mk 12,28–34/Lk 10,25–28)	518
A.9. Der Menschensohn, „der im Himmel ist“ (Joh 3,13)	521
A.10. Wen hat Jesaja nach Joh 12,41 gesehen?	527
A.11. Freie Gnade oder Sühnopfer (Röm 3,24)	531
A.12. Der Richterstuhl Christi (Röm 14,10–12)	532
A.13. Die „Versuchung JHWHs“ (1Kor 10,9)	533
A.14. Der „Erstgeborene“ aller Schöpfung (Kol 1,15)	535
A.15. Jesu Lust, Gottes Willen zu tun (Psalm 40/Hebr 10,5–8)	537
A.16. Alpha und Omega (Apk 22,13)	538
A.17. Zusammenfassung	545
B. Zwei Stellungnahmen zur Mission in Indien im Jahr 1824	547
B.1. Rammohan Roy: Soll Indien zum unitarischen Christentum bekehrt werden?	547
B.2. Joshua Marshman: Die Mission wird erfolgreich sein	549